

AWG 
wo man wohnt

Wohnungsgenossenschaft eG
Altenburg

Die Mitgliederzeitschrift der AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Wichtige Kontakte	4
Gemischte Platte - Der Plattenbau als Bühne	5
Skatstadtmarathon Strahlende Schulanfänger	6
Neue Namen und Gesichter Änderungen in der Satzung	7
Baustellenreport 2025 / 2026	8/9
Feuerwehrzufahrten freihalten	9
Feuerwehrrübung Ludwig-Hayne-Straße Baumpatenschaft	10
Gelbe Säcke Legionellenprüfung – für sauberes Wasser	11
Mieter-Knigge	12
Gesucht und Gefunden: Gutgelaunte Hausgemeinschaften	13
Neueröffnung Begegnungsstätte	14

**Wir wünschen allen Genossenschaftern,
Mietern und Lesern ein gesundes neues Jahr!
Möge es voller spannender Chancen
und positiver Überraschungen sein.**

Der Aufsichtsrat, der Vorstand sowie die Mitarbeiter Ihrer

AWG
wo man wohnt

IMPRESSUM

Herausgeber: AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg
Heinrich-Heine-Straße 56 · 04600 Altenburg
Verantwortlich: Vorstand der AWG
Redaktion: AWG
Auflage: 3.200
Satz und Druck: Druckservice Weisemann · Trebanz Nr. 6 · 04617 Treben

Bildnachweis: AWG | pixabay

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der „Mitgliederzeitschrift der AWG“ bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

AWG
wo man wohnt

Sehr geehrte Genossenschafter und Mieter, liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen mit unserer Mieterzeitung einen gewohnten Einblick in aktuelle Themen und Ereignisse rund um die Genossenschaft, Ihr Wohnumfeld und sonstige hilfreiche Tipps und Tricks mit auf den Weg ins Jahr 2026 zu geben.

In Deutschland ist die Stimmung derzeit von einer Mischung aus vorsichtigem Optimismus, aber auch weiter bestehender Unsicherheit geprägt. Diese Dynamik lässt sich vor allem in drei Bereichen beobachten: der wirtschaftlichen Lage, dem Wohnungsmarkt sowie im Vertrauen der Bevölkerung in politische und wirtschaftliche Entwicklung.

In unsicheren Zeiten steigt das Interesse vieler Menschen an langfristig stabilen Wohnformen. Genossenschaften können genau das bieten: bezahlbare Mieten, solidarische Strukturen und eine verlässliche Perspektive.

Unsere jüngsten Bauprojekte konnten 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. So bezogen neue glückliche Mieter das Brockhaus Carrée II in der Bahnhofstraße 5-5j.

Viele weitere Mieter erfreuten sich an neu angebauten Balkonen und modernen Heizungsanlagen.

In den übrigen Bestand investieren wir auch weiterhin umfassend in die Instandhaltung, wie beispielsweise die Erneuerung der Flachdachabdichtungen, Fensterwartungen, Heizungsumbauten, Fassadenreinigungen und vieles mehr.

Gleichzeitig muss man aber die Risiken im Auge behalten, denn die Baukosten sind hoch, gebotene Finanzierungsbedingungen vergleichsweise schlecht und Genehmigungsverfahren langwierig. Da einige Menschen verunsichert sind, ist es wichtig, dass wir als Genossenschaft unsere Mitglieder gut informieren und ein hohes Maß an Sicherheit und Transparenz bieten.

Und ja, auch in Bezug auf unsere Verpflichtungen und Vorhaben sind die drastischen Preissteigerungen für Baustoffe, Materialien, Energie und externen Serviceleistungen sehr spürbar geworden.

Dies hat zur Folge, dass nach Jahren, in denen unsere Genossenschaft ihre Nutzungsgebühren stabil halten konnte, nun eine moderate Anpassung vorzunehmen ist. Die nach § 558 BGB vorgenommene Erhöhung der Kaltmiete liegt weiterhin unterhalb des maßgeblichen Mietspiegels.

Die Grundmiete muss in vielen Fällen zumindest so angepasst werden, dass sie als tragende Säule für Investitionen und Instandhaltung weiterhin funktioniert. Nur so können Wohnungsunternehmen langfristig ihrer Rolle als Anbieter von bezahlbarem, sicherem und nachhaltigem Wohnraum gerecht werden.

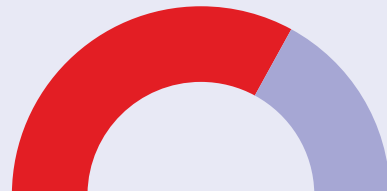
Weiterhin wollen wir alle daran arbeiten unser genossenschaftliches Wertversprechen zu stärken, Wachstum strategisch anzugehen und das Vertrauen unserer Mitglieder zu nutzen, um gemeinsam den aktuellen Herausforderungen zu begegnen.


Timo Schwanke
Technischer Vorstand


Thomas Nündel
Kaufmännischer Vorstand

Die Kosten für Instandhaltung
sind im Zeitraum
von 2014 bis 2021

um **60 %** gestiegen



Wichtige Kontakte

Kontakt

Heinrich-Heine-Straße 56

04600 Altenburg

Telefon: 03447 56 92 0

Fax: 03447 56 92 19

Mail: info@awg-altenburg.de



Geschäftszeiten

Di: 8:00 - 12:00 und 14:00 - 17:30 Uhr

Do: 9:00 - 12:00 Uhr

telefonisch erreichbar

Mo, Mi, Do: 8:00 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Di: 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr

Fr: 8:00 - 12:00 Uhr

Havariedienst

Während unserer **Geschäftszeiten** informieren Sie uns bitte unter **Telefon 03447 56 92 0**.

Außerhalb der **Geschäftszeiten** sowie an Wochenenden und Feiertagen melden Sie eine Havarie unter **Telefon 0152 0164 0223**.



EWA (Strom- und Wasserversorgung)

24-h-Störungsdienst: Telefon 03447 8660



PŸUR

Kundenservice: Telefon 030 25 777 777



Telekom

Servicetelefon (kostenfrei): 0800 330 2000



TECHEM - Rauchwarnmelder

24-h-Servicedienst (kostenfrei): Telefon 0800 200 1264



ISTA – Rauchwarnmelder

Telefon: 0201 507 444 97

Gemischte Platte - Der Plattenbau als Bühne



Foto: Daniel Boll, Fabian Heublein

Vom 26. bis 28. September 2025 verwandelte sich unser leerstehender Wohnblock in der Ludwig-Hayne-Straße 18–20 in Altenburg-Nord in ein dreitägiges Kunst- und Kulturprojekt. Unter dem Titel „Gemischte Platte – Kunst aus dem Block“ gestalteten 32 Künstlerinnen und Künstler aus Altenburg, Leipzig, Halle, Dresden und Frankfurt am Main leerstehende Wohnungen – jede wurde zur Galerie, Bühne oder Erlebnisfläche.

Die Aktionen reichten von Graffiti über Installationen, Textil- und Keramik Kunst bis hin zu Musik, Lesungen und Workshops. Besucherinnen und Besucher konnten sich im Rahmen geführter Rundgänge durch den gesamten Plattenbau bewegen.

Parallel bot ein Rahmenprogramm Workshops (z. B. Stickaktion mit verbotenen DDR-Lyrikversen), Lesungen, gemeinsames Zeichnen sowie eine Aftershowparty in einer alten Lackierhalle.

Warum solche Projekte relevant sind – und was die Wohnungswirtschaft davon hat

Die „Gemischte Platte“ war mehr als ein Kunstwochenende. Sie zeigt, dass Zwischennutzungen in Leerstand ohne großen baulichen Aufwand, aber mit starker Wirkung sinnvoll eingesetzt werden können. Das Projekt ermöglichte zudem Zugang zu den Gebäuden und den Quartieren für die gesamte Öffentlichkeit. Man schafft damit Transparenz und wirkt Distanzen entgegen. Die aktive Beteiligung von Bewohnern, Schulen, Museen und Zeitzeugen stärkt zudem die Bindung und Identifikation mit dem Quartier.

Die Veranstaltung schaffte ein Stück Erinnerungskultur, bevor ein weiterer Wohnblock rückgebaut und das Quartier optisch verändern wird.



Foto: Daniel Boll, Fabian Heublein

Skatstadtmarathon

SKATSTADT
MARATHON
ALTENBURG



v.l.n.r. Christin Baumgärtel, Simone Görtz, Evelyn Kriebitzsch, Jana Otto, Melanie Kutzke, Tina Barthel, Thomas Nündel

Neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Wohnungsgenossenschaft haben sich auf „die anspruchsvolle Herausforderung“ am 14.06.2025 beim Skatstadtmarathon eingelassen.

Trotz erster tropischer Temperaturen im Sommer letzten Jahres gingen alle gut gelaunt, bestens vorbereitet und voller Spannung an den Start.

Weiterhin machten unsere Walker Nicole Ludwar und Christian Döhler die „AWG-Mannschaft“ komplett.

Wir gratulieren allen teilgenommen Läufern und Walkern und ziehen den Hut vor den erbrachten Leistungen und das Durchhalten an diesem heißen Tag.



Getreu dem Motto, nach dem Lauf ist vor dem Lauf, trainieren alle fleißig weiter und gehen am 13.06.2026 zum 16. Skatstadtmarathon erneut an den Start.

Viel Erfolg!

Strahlende Schulanfänger

Pünktlich vor dem offiziellen Schulbeginn im August haben wir zu unserer inzwischen traditionellen Zuckertüten-Übergabe eingeladen.

Die Objekte der Begierde wurden dabei erneut von Frau Bicking aus der Chokolaterie in der Baderei liebevoll gefüllt und verpackt.



Für die Schulanfänger war die Ausgabe der Zuckertüten sehr aufregend. Am Ende war die Mission erfolgreich erfüllt: Alle Kinder blickten mit strahlenden Gesichtern in ihre bevorstehende Zeit.

Wir hoffen, dass allen der Start gut gelungen ist und wünschen viel Freude und Erfolg beim Lernen sowie eine tolle Schulzeit!

Neue Namen und Gesichter

Guten Start!

Bereits seit August 2025 unterstützt uns Frau **Sandra Heinze** in der Abteilung Technik.

Ihr Aufgabenbereich wird vorrangig die Bewilligung und Umsetzung eingereicherter Anträge für Badumbauten und andere wohnverbessernde Maßnahmen sein. Leistungen im Bereich Wärmedienst ergänzen ihre Tätigkeiten.

Wir sind überzeugt, dass dies der Beginn einer großartigen Reise ist, auf der sie wertvolle Erfahrungen sammeln und sich zu einem wichtigen Teil unseres Teams entwickeln wird.

Wir sind dankbar für ihre effiziente Mitarbeit und wünschen Frau Heinze weiterhin viel Freude an der Arbeit.



Sandra Heinze



Allegra Mielczarek

Auf eine erfolgreiche Ausbildung!

Wir freuen uns sehr Frau **Allegra Mielczarek** ebenfalls bei uns im Team begrüßen zu dürfen. Sie hat nach ihrem Abitur am Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz am 01.09.2025 die dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen.

Der Start in einen neuen Lebensabschnitt ist immer etwas Besonderes. Wir wünschen Frau Mielczarek für die kommenden drei Jahre viel Spaß, Erfolg, tolle Erlebnisse und die nötige Portion Durchhaltevermögen.

Auf eine erfolgreiche gemeinsame Zeit!

Achtung: Änderungen in der Satzung

Mit Beschlussfassung durch die Vertreterversammlung am 24.06.2025 haben wir einige Änderungen und Zusätze in unserer Satzung vorgenommen. Wir kommen damit einer Anregung unseres Prüfungsverbandes zur Anpassung der Satzung vor dem Hintergrund der Novellierung des Genossenschaftsgesetzes nach. Grundlage hierfür ist die Mustersatzung des GdW (Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen) vom September 2022, welche mit den Regelungen der aktuellen Satzung der AWG aus 2019 abgeglichen wurde.

Die für Sie wichtigste und interessanteste Festlegung betrifft die Verkürzung der Kündigungsfrist bei Austritt aus der Genossenschaft. Diese ändert sich von zwölf auf drei Monate zum Schluss des Kalenderjahres, wie dem nachstehenden Auszug aus der neuen Satzung der AWG zu entnehmen ist:

§ 7 Kündigung der Mitgliedschaft

- (1) Das Mitglied hat das Recht, durch Kündigung seinen Austritt aus der Genossenschaft zu erklären.
- (2) Die Kündigung findet **nur zum Schluss eines Geschäftsjahres** statt. Sie muss der Genossenschaft **mindestens drei Monate** vorher in schriftlicher Form zugehen.

Eine Neuauflage der Satzung ist erfolgt.

Die aktuelle Fassung kann auf unserer Homepage **www.awg-altenburg.de** unter der Rubrik „**INFO/SATZUNG**“ eingesehen werden.

Bei Bedarf können Leseexemplare in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.



Baustellenreport 2025 / 2026

Stolz können wir auf das Jahr 2025 zurückblicken.

In sechs Liegenschaften wurden die Fassaden gereinigt. In 65 Treppenhäusern und 585 Wohnungen wurden Elektrorevisionen durchgeführt. Des Weiteren wurden neben zahlreichen Fensterwartungen auch 20 Treppenhäuser malermäßig ertüchtigt.



Leonhard-Frank-Straße links vor und rechts nach der Fassadenreinigung



Rückbau des leerstehenden Gebäudekomplexes Ludwig-Hayne-Straße 40-42

Mit Hilfe von Fördermitteln ist der Rückbau des leerstehenden Gebäudekomplexes Ludwig-Hayne-Straße 40-42 realisiert worden.



Erneuert wurden weiterhin erstmals nach Jahren auf sechs Gebäuden die Flachdachabdichtungen. Dies entsprach einer Fläche von ca. 3.380 m².






Foto links

Zudem fand in einem unserer WEG-Objekte der Austausch der Wasserleitung statt und die Otto-Dix-Straße 6-9 wurde auf ein modernes 2-Rohr-Heizsystem umgebaut.

Neben diesen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen können wir den Anbau von 27 Balkonen in Klausä sowie in der Elie-Wiesel-Straße 26-28 (rechte Seite) verkünden. Alle Modernisierungen konnten in 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

Ein Ausblick auf die geplanten **Maßnahmen 2026** lohnt sich ebenfalls.

So ist in **Planung**:

-  Anbau von Balkonen Klausur, Am Leinawald 34a
Am Stadtwald 11
Albert-Levy-Straße 22 (linke Seite)
-  Treppenhausrenovierung Fockendorf
Gerstenberg
Eschenstraße 9-16
-  Einbau neuer Fenster Am Stadtwald 3-5
Auch Fensterwartungen in über 300 Wohnungen finden weiterhin statt.
-  Umbau auf 2-Rohr-Heizsystem Elie-Wiesel-Straße 26-28
An diesem Objekt sollte zusätzlich ein Personenaufzug angebaut werden. Für die Kostendeckung wurden Fördermittel beantragt, die der Freistaat leider auch im zweiten Antragsverfahren abgelehnt hat. Aus eigener Kraft finden dennoch umfassende Maßnahmen statt. So wird der in 2025 realisierte Balkonanbau durch eine moderne Heizung ergänzt. Auch eine Wohnungszusammenlegung ist geplant.
-  Fassadenreinigungen, Elektorevisionen und weitere Erneuerungen der Flachdachabdichtungen an diversen Objekten

Zudem erfolgt ebenfalls im Jahr 2026 der angekündigte Anschluss an das Abwasser-Trennsystem in unserer Liegenschaft in Langenleuba-Niederhain.

Unsere Mieter werden selbstverständlich rechtzeitig und umfassend im Vorfeld der Maßnahmen informiert.



Feuerwehruzufahrten freihalten

Bitte beachten Sie, dass Feuerwehruzufahrten jederzeit freizuhalten sind. Das Abstellen von Fahrzeugen in diesen Bereichen ist strengstens untersagt.

Feuerwehruzufahrten dienen im Notfall der schnellen und ungehinderten Zufahrt der Einsatzkräfte. Ein blockierter Zugang kann Menschenleben gefährden und stellt zudem eine Ordnungswidrigkeit dar.

Wir bitten Sie daher eindringlich:

- Parken Sie niemals in gekennzeichneten Feuerwehruzufahrten.
- Achten Sie auch darauf, dass Besucher oder Lieferdienste diese Flächen nicht blockieren.

Feuerwehrübung Ludwig-Hayne-Straße

Bis zum Abriss des Gebäudes in der Ludwig-Hayne-Straße 40-42 hatten mehrere Feuerwehren die Möglichkeit dort realitätsnah zu üben. Die Feuerwehren sind immer dankbar, wenn sie sich in unbekannten Gebäuden auf den Ernstfall vorbereiten können. So können sie unterschiedliche Einsatz-Szenarien üben. Das hat einen sehr großen Mehrwert für die Ausbildung der Feuerwehren. Eine Einsatzübung an einem solchen Objekt lasse sich deutlich realistischer gestalten, als etwa an einem Feuerwehrhaus.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Altenburg

Folgende Ausbildungsinhalte konnten im Gebäude realisiert werden: Brandbekämpfung, Wohnungsbrand, taktisches Vorgehen im Brandraum, Personensuche, Atemschutznotfall, zerstörungsfreie und gewaltsame Türöffnung, Fensteröffnung, Entrauchung von Wohnungen und Treppenträumen, Anleiten mit der Drehleiter. Die Ausbildung wurde mit 4 Ausbildungseinheiten und insgesamt 40 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Altenburg-Ehrenberg, Ehrenhain, Klausa und der Berufsfeuerwehr Altenburg durchgeführt.

Die Feuerwehren danken der AWG für die Möglichkeit dieser Ausbildung.

Baumpatenschaft

Unserer Umwelt zuliebe hat die AWG eine Patenschaft über 22 Bäume übernommen. Die Zahl 22 deshalb, weil in unserem Unternehmen aktuell 22 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Eine schöne Idee, oder?



BAUMPATENSCHAFT

AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg

Mit dieser Patenschaft wird die nachhaltige Aufforstung in Thüringen unterstützt.

Diese Patenschaft über 22 Bäume

gibt Tieren ein Zuhause, schafft Lebensraum für viele Pflanzenarten und wandelt CO₂ in saubere Luft zum Atmen um. Somit bleibt die Artenvielfalt in Deutschland auch für die nächsten Generationen erhalten.

50.559053, 11.256816

An diesen Koordinaten wird die Patenschaft Wurzeln schlagen.





Gelbe Säcke

Falsch entsorgter Müll: Kleine Fehler, große Schäden

Nicht nur in Großstädten gibt es Müllprobleme, auch Kommunen und Wohnungsverwalter müssen sich mit diesem Thema beschäftigen und an die Mieter und Anwohner appellieren.

Neben regelmäßigen Sperrmüllablagerungen wirft seit Neustem ein weiteres Vorgehen kostspielige Folgen auf. Leider gibt es nicht überall die „Gelbe Tonne“. Stattdessen muss der angefallene Plastikmüll mittels „Gelbem Sack“ entsorgt werden. Die gelben Säcke werden seitens der Mieterschaft eigens befüllt und zwischengelagert. Dies erfolgt überwiegend im eigenen Kellerraum oder ferner in gemeinschaftlich genutzten Räumen im Kellergeschoss. Wichtig dabei ist, dass es erst **am Vortag der Abholung** gestattet ist, die gelben Säcke auf dem Müllplatz bereitzustellen. Diese Verfahrensweise trifft nicht bei Jedem auf Verständnis und wird nicht überall praktiziert. Stattdessen werden die vollen gelben Säcke direkt im Müllplatz abgelegt und bis zur Abholung dort gesammelt. Das sieht nicht nur unordentlich aus, riecht und lockt Ungeziefer an, es verursacht vor allem zusätzliche Kosten. Warum? Wenn Säcke kaputtgehen und der Müll austritt, wird dieser nicht vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen. In diesen Fällen muss ein Dienstleister mit der Entfernung des Mülls und Bereinigung der Plätze beauftragt werden.

Die dadurch entstehenden Kosten werden dann auf die gesamte Mieterschaft umgelegt und über die Betriebskostenabrechnung jeweils von allen getragen. Wir bitten demnach alle Mieter darum, diese unnötigen Kosten zu verhindern und appellieren an ein respektvolles und solidarisches Zusammenleben.

Informieren Sie sich über den Tourenplan für Ihr Wohngebiet.

Entsorgungskalender mit den Tourenplänen, wichtigen Telefonnummern und Terminen werden den Bürgern seit längerer Zeit nicht mehr zugestellt.

Die Broschüre kann man weiterhin in den Recyclinghöfen im Altenburger Land, bei der Firma REMONDIS, in den Gemeindeverwaltungen oder direkt beim Dienstleistungsbetrieb für Abfallwirtschaft / Kreisstraßenmeisterei in der Jüden-gasse 7 in Altenburg abgeholt werden.

Informationen erhalten Sie auch online unter **www.awb-altenburg.de**.



Foto: www.awb-altenburg.de

Legionellenprüfung – für sauberes Wasser

Die Legionellenprüfung ist eine gesetzlich vorgeschriebene Kontrolle von Trinkwasseranlagen, um die Vermehrung gefährlicher Legionellen-Bakterien zu verhindern. Sie betrifft vor allem größere Wohnanlagen mit zentraler Warmwasserversorgung.

Die Pflicht zur Legionellenprüfung ergibt sich aus **§ 14b der Trinkwasserverordnung (TrinkwV)**.

Die Prüfung der einzelnen Liegenschaften muss in der Regel **alle drei Jahre** durchgeführt werden. Dabei erfolgt eine Wasserentnahme an der Hauptleitung, der Zirkulationsleitung sowie der davon am weitesten entfernten Entnahmestelle. Mieter in den oberen Geschossen werden daher oft gebeten, Zutritt für eine Probenahme zu gewähren.

Die Legionellenprüfung ist kein bürokratischer Formalismus, sondern ein **wichtiger Schutz für die Bewohner**. Besonders gefährdet von einer Verunreinigung durch Legionellen sind ältere Menschen, Kleinkinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem.

Regelmäßige Prüfungen verhindern Ausbrüche von Legionellose und sichern die **Qualität des Trinkwassers**.

In diesem Jahr unterlagen rund 300 Liegenschaften der Probenahme und wurden im Medizinischen Zentrallabor Altenburg ausgewertet.

Im Ergebnis wurde uns bescheinigt, dass weiterhin eine unbeschwerte und gefahrlose Wasserentnahme in unseren Wohnungen garantiert ist.

In wenigen Proben wurde eine geringe Konzentration nachgewiesen, die mit Hilfe einer sogenannten thermischen Desinfektion beseitigt werden konnte.

An dieser Stelle sprechen wir allen Mietern ein Dankeschön aus, die uns für die Beprobung an den Mischbatterien in der Wohnung Zugang gewährt haben.

Mieter-Knigge

Ein friedliches Zusammenleben in einem Mehrfamilienhaus ist nicht immer einfach. Eine gute Nachbarschaft lebt von gegenseitiger Rücksichtnahme, Toleranz und Kommunikation. Die Mieter-Knigge soll dabei unterstützen, den Alltag für alle Beteiligten angenehmer zu gestalten.

Wie gelingt eine gute Nachbarschaft?

Eine **Hausordnung** allein reicht oft nicht aus, um Missverständnisse zu vermeiden.

Das Ziel ist ein harmonisches Miteinander in der Nachbarschaft – doch wie gelingt das, wenn so viele unterschiedliche Menschen auf engem Raum zusammenleben?

Die Mieter-Knigge, bereitgestellt von **www.mietrecht.com**, bietet eine praktische Orientierung und fasst die wichtigsten Verhaltensregeln zusammen. Sie hilft dabei, den Alltag in einem Mehrfamilienhaus für alle Beteiligten angenehmer und entspannter zu gestalten.

MIETER-KNIGGE

Leitfaden für ein harmonisches Zusammenleben



Kommunikation & Rücksichtnahme	Ruhezeiten respektieren	Sicherheit & Sauberkeit
 Dialogbereitschaft: Miteinander sprechen	 Nachtruhe: 22 - 6 Uhr Zimmerlautstärke	 Sicherheit: Türen geschlossen halten
 Empathie: Grenzen respektieren	 Mittagsruhe: Leise Hobbies	 Sauberkeit: Ordnung auf Gemeinschaftsflächen
 Selbstkritik: Verhalten hinterfragen	 Kinderlärm: Rechtlich keine Lärmbelästigung	 Feiern: Nachbarn vorab informieren
		 Grillen: Gas- oder E-Grill nutzen (raucharm)

Quelle: Der Mieter-Knigge: Wie verhalten sich Mieter richtig?

Kommunikation und Rücksichtnahme

Der entscheidende Meilenstein für ein friedliches Miteinander ist der Dialog. Zeigen Sie Dialogbereitschaft und sprechen Sie **miteinander, nicht übereinander**. Wählen Sie den richtigen Moment für Gespräche. Seien Sie bereit auch Kritik anzunehmen und üben Sie sich in Ihren Worten nicht zu angreifend zu wirken.

Ruhezeiten

Ein zentraler Punkt ist das Einhalten von Ruhezeiten. Jeder Mieter hat das Recht auf ungestörte Ruhe – insbesondere in den **Nachtstunden** zwischen 22 und 6 Uhr sowie während der **Mittagszeit**. Während dieses Zeitraums ist besonders auf Zimmerlautstärke zu achten. Lärmintensive Handlungen wie Musizieren, Bohren und Hämmern sollten hier vermieden werden.

Kinderlärm hingegen ist **rechtlich nicht als Lärmbelästigung eingestuft**. Doch auch hier gilt: Ein wenig Rücksichtnahme erleichtert das Zusammenleben erheblich. Eltern sollten darauf achten, dass **ihre Kinder die Ruhezeiten respektieren**, wann immer es möglich ist, um Spannungen mit den Nachbarn zu vermeiden.

Sicherheit und Sauberkeit

Halten Sie **Haustüren stets geschlossen, aber nicht verschlossen**, um unbefugten Zutritt zu verhindern.

Gemeinschaftsflächen wie Treppenhäuser, Hausflure und Kellerräume **dienen als Fluchtwege** und sollten stets frei von Gegenständen gehalten werden.

Gesucht und Gefunden: Gutgelaunte Hausgemeinschaften

Unter dem Aufruf „Gutgelaunte Hausgemeinschaften gesucht“ haben wir in unserer letzten Ausgabe der Mitgliederzeitung angekündigt ihre Hausparty oder Straßenfeste zu unterstützen.

Bisher gingen bereits drei feuchtfrohliche Meldungen bei uns ein.

Eine lange Tafel für viele fröhliche Mieter aus dem Brockhaus Carré wurde vor der Bahnhofstraße 3e aufgebaut.

Zweimal jährlich treffen sich die Mieter dieses Wohngebietes zum lustigen Beisammensein. Und das seit dem Erstbezug 2022.



Im etwas kleineren Rahmen, aber nicht weniger lustig war es in der Kleiststraße 11.

Hier wurde spontan das schöne Wetter für einen gemeinsamen Grillabend genutzt.



Auch am Richard-Wagner-Platz 16 wurde gefeiert.

Mit tollen Kreidezeichnungen und in gemütlichem Ambiente verbrachte man schöne Stunden in freundlicher Nachbarschaft.

Lassen Sie uns an Ihrem guten Nachbarschaftsleben teilhaben und senden Sie Fotos an

vermietung@awg-altenburg.de.

Neueröffnung Begegnungsstätte



Am 15.10.2025 fand die Neueröffnung der Begegnungsstätte im Sperlingsberg 16 statt. Nachdem sich unsere Frau Brade-Leinhos im August 2025 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedete, übernahm die Diakonie Magdalenenstift die Betreuung und Organisation der Begegnungsstätte.

Am Tag der Eröffnung erschienen zahlreiche neugierige Besucher, um sich über das neue Konzept informieren zu können. Bei selbstgebackenem Kuchen aus der hauseigenen Küche des Magdalenenstiftes und einem Plausch mit dem Koch, war das Eis schnell gebrochen. Dazu beigetragen hat sicher auch das bekannte Gesicht von Frau Brade-Leinhos, die dort nun weiterhin zu sehen ist, denn ganz ohne ging es für sie nicht.

Mit einem kleinen Programm der Jüngsten aus dem Kindergarten des Magdalenenstiftes wurde die Feier schließlich eröffnet. Aufregung und Freude zeigte sich bei Jung und Alt. Am Ende gab es großen Applaus.

Die beiden Mitarbeiterinnen Frau Brade-Leinhos und Frau Härich hatten während der gesamten Zeit alle Hände voll zu tun.



Frau Rolle, die Organisatorin des Programmes der Begegnungsstätte, informierte über das neue Nutzungskonzept, bevorstehende Veranstaltungen sowie die aktuellen Öffnungszeiten. Auch geplante Aktivitäten mit anderen Partnern wurden in diesem Rahmen vorgestellt.

Altbewährtes und Neues soll innerhalb der neuen Öffnungszeiten kombiniert werden.

Eine kleine musikalische Umrahmung gab es zum Abschluss der Veranstaltung von Frau Laakmann mit dem Akkordeon. Ein gemeinsames Lied zum Mitsingen wurde auch angestimmt. Frau Rolle möchte jedoch eines wissen lassen; das Konzept steckt noch in Kinderschuhen und baut sich erst auf. In kurzer Zeit sind jedoch bereits viele Kontakte und Ideen entstanden.

Ein Beitrag in Kooperation mit Frau Ines Rolle, Organisatorin-Begegnungsstätte Sperlingsberg der Diakonie Magdalenenstift

**Wir hoffen das Lesen
unserer aktuellen Ausgabe der Mieterzeitung
hat Ihnen gefallen
und wünschen Ihnen eine angenehme Zeit.**

Ihre Kolleginnen und Kollegen der
AWG Wohnungsgenossenschaft

AWG
wo man wohnt



2026



Wohnungsgenossenschaft eG
Altenburg

Heinrich-Heine-Straße 56
04600 Altenburg
Telefon: 03447 56920

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Do	1 So	1 So	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Fr	1 Fr	1 Mo	1 Mo	
2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Di	
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Di	3 Di	3 Fr	3 So	3 So	3 So	3 Mi	3 Mi	
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Mo	4 Mo	4 Do	4 Do	
5 Mo	5 Do	5 Do	5 Do	5 Do	5 So	5 Di	5 Di	5 Di	5 Fr	5 Fr	
6 Di	6 Fr	6 Fr	6 Fr	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Mi	6 Mi	6 Sa	6 Sa	
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 Do	7 Do	7 So	7 So	
8 Do	8 So	8 So	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Fr	8 Fr	8 Mo	8 Mo	
9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Sa	9 Sa	9 Di	9 Di	
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So	10 So	10 So	10 Mi	10 Mi	
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Mo	11 Mo	11 Do	11 Do	
12 Mo	12 Do	12 Do	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Di	12 Di	12 Fr	12 Fr	
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Mi	13 Mi	13 Sa	13 Sa	
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do	14 Do	Christi Himmelfahrt	14 So	14 So	
15 Do	15 So	15 So	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Fr	15 Fr	15 Mo	15 Mo	
16 Fr	16 Mo	16 Mo	16 Mo	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Sa	16 Sa	16 Di	16 Di	
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 So	17 So	17 Mi	17 Mi	
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Mo	18 Mo	18 Do	18 Do	
19 Mo	19 Do	19 Do	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Di	19 Di	19 Fr	19 Fr	
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Mi	20 Mi	20 Sa	20 Sa	
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 Do	21 Do	21 So	21 So	
22 Do	22 So	22 So	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Fr	22 Fr	22 Mo	22 Mo	
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Sa	23 Sa	23 Di	23 Di	
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So	24 So	Pfingstsonntag	24 Mi	24 Mi	
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Mo	Pfingstmontag	25 Do	25 Do	
26 Mo	26 Do	26 Do	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Di	26 Di	26 Fr	26 Fr	
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Mi	27 Mi	27 Sa	27 Sa	
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 Do	28 Do	28 So	28 So	
29 Do				29 So	29 Mi	29 Fr	29 Fr	29 Fr	29 Mo	29 Mo	
30 Fr				30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Sa	30 Sa	30 Di	30 Di	
31 Sa				31 Di		31 So	31 So	31 So			

2026



Wohnungsgenossenschaft eG
Altenburg

Heinrich-Heine-Straße 56
04600 Altenburg
Telefon: 03447 56920

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mi		1 Sa		1 Di		1 Do		1 So		1 Di	
2 Do		2 So		2 Mi		2 Fr		2 Mo		2 Mi	
3 Fr		3 Mo		3 Do		3 Sa	Tag der Deutschen Einheit	3 Di		3 Do	
4 Sa		4 Di		4 Fr		4 So		4 Mi		4 Fr	
5 So		5 Mi		5 Sa		5 Mo		5 Do		5 Sa	
6 Mo		6 Do		6 So		6 Di		6 Fr		6 So	2. Advent
7 Di		7 Fr		7 Mo		7 Mi		7 Sa		7 Mo	
8 Mi		8 Sa		8 Di		8 Do		8 So		8 Di	
9 Do		9 So		9 Mi		9 Fr		9 Mo		9 Mi	
10 Fr		10 Mo		10 Do		10 Sa		10 Di		10 Do	
11 Sa		11 Di		11 Fr		11 So		11 Mi		11 Fr	
12 So		12 Mi		12 Sa		12 Mo		12 Do		12 Sa	
13 Mo		13 Do		13 So		13 Di		13 Fr		13 So	3. Advent
14 Di		14 Fr		14 Mo		14 Mi		14 Sa		14 Mo	
15 Mi		15 Sa		15 Di		15 Do		15 So		15 Di	
16 Do		16 So		16 Mi		16 Fr		16 Mo		16 Mi	
17 Fr		17 Mo		17 Do		17 Sa		17 Di		17 Do	
18 Sa		18 Di		18 Fr		18 So		18 Mi		18 Fr	
19 So		19 Mi		19 Sa		19 Mo		19 Do		19 Sa	
20 Mo		20 Do		20 So	Weilkerntag	20 Di		20 Fr		20 So	4. Advent
21 Di		21 Fr		21 Mo		21 Mi		21 Sa		21 Mo	
22 Mi		22 Sa		22 Di		22 Do		22 So		22 Di	
23 Do		23 So		23 Mi		23 Fr		23 Mo		23 Mi	
24 Fr		24 Mo		24 Do		24 Sa		24 Di		24 Do	Heiligabend
25 Sa		25 Di		25 Fr		25 So		25 Mi		25 Fr	1. Weihnachtstierag
26 So		26 Mi		26 Sa		26 Mo		26 Do		26 Sa	2. Weihnachtstierag
27 Mo		27 Do		27 So		27 Di		27 Fr		27 So	
28 Di		28 Fr		28 Mo		28 Mi		28 Sa		28 Mo	
29 Mi		29 Sa		29 Di		29 Do		29 So	1. Advent	29 Di	
30 Do		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo		30 Mi	
31 Fr		31 Mo				31 Sa	Reformationstag			31 Do	Silvester